

Ignite 2018: Diese Themen beschäftigen die Microsoft-Community

Microsoft hat im September in Orlando seine Hausmesse abgehalten. Der moderne Arbeitsplatz «Modern Workplace» war eines der Hauptthemen an der diesjährigen Ignite. Patrick Brügger, Projektleiter Collaboration bei IOZ, fasst die wichtigsten Ankündigungen zusammen.



DER AUTOR

Patrick Brügger
Projektleiter
Collaboration,
IOZ

Vom 24. bis zum 28. September hat in Orlando die vierte Ausgabe der Microsoft Ignite stattgefunden. Das Angebot umfasste über 1583 Sessions, bestehend aus Keynotes, Theater, Break-outs, Meet-ups und Podcasts. 30 000 Personen nahmen an der Konferenz teil. Die Teilnehmergruppe war bunt durchmischt und bestand aus Geschäftsführern, Wiederverkäufern, Entwicklern, IT-Technikern, Consultants und vielen mehr.

On-Premise ist noch lange nicht tot!

Ausser den ganz grossen Themen wie IoT, Edge-Lösungen und künstlicher Intelligenz wurden an der Konferenz auch diverse Ein- und Ausblicke zu Apps aus der Office-365-Welt gewährt. Aber auch On-Premise ist noch lange nicht tot! Exchange Server 2019, Skype for Business Server 2019, Sharepoint Server 2019 und Project Server 2019 sollen gemäss Microsoft in den nächsten Wochen zur Verfügung stehen.

Modern Workplace und Microsoft Teams

Der moderne Arbeitsplatz «Modern Workplace» war eines der Hauptthemen an der diesjährigen Ignite. Laut Indexierung des Konferenzprogramms wurde die Thematik in über 600 Sessions direkt oder indirekt behandelt. Natürlich stand in den entsprechenden Sessions häufig Office 365 als zentrale Plattform im Fokus. Rund 250 Sessions wurden alleine zu Microsoft Teams – Bestandteil von Office 365 und somit auch von Modern Workplace – abgehalten. Dies war jedoch für keinen der Konferenzteilnehmer überraschend. Microsoft Teams ist die bisher am schnellsten wachsende Business-App in der Firmengeschichte von Microsoft. Und dies wird sich wohl auch in naher Zukunft nicht ändern. Mit Teams verfolgt Microsoft das Ziel, sich gegen den Mitbewerber Slack durchzusetzen. Microsoft setzte an der Ignite 2018 aufgrund der Anzahl Sessions viel daran, Reseller sowie Developer zur Entwicklung von Add-Ons (Bots, Konnektoren und Apps) zu überzeugen, um die App Teams für das Business noch attraktiver zu machen.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres machte Microsoft eine kostenlose Version von Microsoft Teams für jedermann verfügbar. In den letzten beiden Monaten wurde es dann etwas ruhiger um Teams, doch war dies nur die Ruhe vor dem Sturm. An der Ignite wurden zahlreiche Neuheiten rund um Teams vorgestellt. Insbesondere auch im Bereich Unified Communication. Anhand des Beispiels von Robert Kelly, dessen Kinder 2017 während eines BBC-Live-Interviews ins Zimmer platzten, wurde auf humorvolle Weise veranschaulicht, wie nützlich die neue Videotelefoniefunktion «Background-Blur» sein kann. Zudem wurde der Übergang von Skype for Business hin zu Teams weiter vorangetrieben, indem bekannt gegeben wurde, dass Firmen wie beispielsweise Plantronics oder Jabra Teams-zertifizierte Endgeräte anbieten. Neu werden in Zukunft auch dynamische Gruppen in Teams unterstützt und die Administration wird generell umfangreicher, inklusive einer eigenen Teams-Administrator-Rolle.

Ein grosses Thema in der modernen Welt ist die Sucherfahrung.

Sharepoint und Onedrive for Business

Im Sharepoint-Bereich wurden an der Ignite nicht die grossen Neuerungen erwartet, da bereits im Mai 2018 die Sharepoint-Konferenz in Las Vegas durchgeführt wurde. Sharepoint Modern wurde dennoch seit der Konferenz im Mai stark weiterentwickelt und somit konnten trotzdem einige Neuigkeiten vorgestellt werden: Die Root-Site wird bei neu erstellten Tenants mit einer Communication-Site erstellt, die Hubsite-Navigation wird als Megamenu zur Verfügung stehen, Webpart-Verbindungen sind wieder möglich und das neue Sharepoint-Admin-Center wird weiter ausgebaut und lässt die Verwaltung von Hubsites zu. Die neu vorgestellten Funktionen sind produktiv auf den Kunden-Tenants mehrheitlich erst im neuen Jahr zu erwarten, machen aber soweit einen guten Eindruck und werden sicher nützlich sein, um bisherige Anwendungsfälle auch im Modern UI besser abbilden zu können.



Bilder: Microsoft



Modern-Workplace-Demo an der Microsoft Ignite 2018.



Satya Nadella, CEO von Microsoft, an der Ignite 2018.

Im Bereich Onedrive for Business werden Mac-Benutzer nicht mehr von der Files-on-Demand-Funktion ausgeschlossen, die den Windows-Benutzern bereits seit letztem Frühling zur Verfügung steht. Auch besteht neu die Möglichkeit, Kamerafotos von mobilen Geräten automatisch zu synchronisieren. Dies ist beim privaten Onedrive bereits möglich und findet nun auch den Weg in die Geschäftswelt. Zudem wird es gemäss Ankündigung in Zukunft auch möglich sein, die Dokumentbibliotheken-Synchronisierung von mehreren O365-Tenants zu machen. Natürlich vorausgesetzt, dass man von dem entsprechenden Partner, Kunden oder Lieferanten die Freigabe erhalten hat. Diese Funktionen lassen zum Teil neue Geschäftsabläufe zu, die bisher nur kompliziert realisiert werden konnten.

Suchen und Zusammenarbeiten

Ein grosses Thema in der modernen Welt ist die Sucherfahrung. Bereits im Verlauf dieses Jahres hatte Microsoft

Verbesserungen der Anpassungsmöglichkeiten bei der modernen Suche angekündigt, doch wurden an der Ignite weitere Versprechungen gemacht, die Sucherfahrung zu verbessern. Die Suche soll an einen prominenten, konsistenten Platz über alle Apps hinweg wechseln. Ob Outlook, Powerpoint, Excel, Sway, Onenote, Microsoft Teams, Office.com oder Sharepoint – die Suchleiste wird immer am selben Platz sein. Und dies auf dem Desktop, auf dem Mobilgerät sowie in der Webansicht, so das Versprechen von Microsoft. Leider wurden nicht allzu viele Aussagen gemacht, wie dies konkret aussehen wird, wir sind aber gespannt und hoffen auf eine möglichst baldige Umsetzung.

Ganz nebenbei wurde auch die Möglichkeit aufgezeigt, dass das Co-Authoring mit LinkedIn-Benutzern in naher Zukunft möglich sein soll. Allerdings wurden auch hier keine Details bekannt gegeben, wie dies effektiv aussehen wird. Es könnten sich daraus jedoch spannende Anwendungsfälle für das Business ergeben.